

Heutiges Grundkapital: RM 5 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien

Börsenname: Norddeutsche Steingut

Notiert an der Börse: Hamburg

Ordnungs-Nr. der Aktien: 67 700

Stückelung:

123 Stücke zu je RM 1000.—, Nr. 1—123;

9754 Stücke zu je RM 500.—, Nr. 124—9877

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Kurse:	1939	1946
höchster:	134,5	148 1/4
niedrigster:	113,5	148 1/4
letzter:	124	148 1/4
Stopkurs:	148 1/4	

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	6	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	8	—	—	—

Die Auszahlung der Dividende erfolgt nur gegen Vorlage des Dividenden-Scheines. Die Einlösungspflicht der Dividenden-scheine erlischt nach 4 Jahren.

Tag der letzten Hauptversammlung: 11. Juni 1948.

Bilanzen

Aktiva	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Anlagevermögen	(3 440 008)	(3 406 008)	(3 392 008)
Behaute Grundstücke			
Grund und Boden	135 000	135 000	135 000
Wohngebäude	30 000	26 000	32 000
Fabrikgebäude	142 000	124 000	106 000
Maschinen u. masch. Anlagen	58 000	46 000	44 000
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	6	6	6
Beteiligungen	3 075 002	3 075 002	3 075 002
Umlaufvermögen	(3 031 127)	(3 267 705)	(3 432 290)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	567 611	488 277	598 373
Halbfertige Erzeugnisse	21 078	120 247	127 277
Fertige Erzeugnisse	51 534	26 645	134 124
Wertpapiere	846 588	833 713	833 713
Hypotheken	54 431	49 365	46 908
Forderungen auf Grund von Warenliefer. u. Leistung	204 646	177 410	292 229
Forderung. a. Tochtergesellschaft	230 555	230 555	172 001
Anzahlungen an Lieferanten	—	4 151	—
Kassenbestand einschl. Landeszentralbank u. Postscheckguthaben	38 474	57 136	89 366
Andere Bankguthaben	1 006 010	1 270 206	1 128 299
Sonstige Forderungen	10 200	10 000	10 000
Rechnungsabgrenzungsposten	17 000	14 280	11 560
Reinverlust abzügl. Gewinnvortrag	501 907	476 674	462 502
RM	6 990 042	7 164 667	7 298 360
Passiva			
Grundkapital			
Stammaktien	5 000 000	5 000 000	5 000 000
Rücklagen			
Gesetzliche Rücklagen	700 000	700 000	700 000
Sonderrücklagen	300 000	300 000	300 000
Pensionsfond f. Angest.	300 000	300 000	300 000
Wertberichtigungen			
Delkrederefond	120 000	120 000	120 000
zum Umlaufvermögen	36 600	36 600	36 600
Rückstellung für ungewisse Schulden	22 124	11 984	16 752

Verbindlichkeiten

auf Grund von Warenlieferung.			
u. Leistungen	34 235	46 233	68 099
gegenüber Tochtergesellschaft	445 425	614 410	723 200
Sonstige Verbindlichkeiten	24 658	19 458	15 051
Anzahlungen von Kunden	—	10 014	—
Rechnungsabgrenzungsposten	7 000	5 968	18 658
RM	6 990 042	7 164 667	7 298 360

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Verlustvortrag	—	501 907	476 674
Löhne u. Gehälter	305 801	441 284	658 506
Soziale Abgaben	20 664	32 112	56 229
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	38 733	55 198	49 166
Zinsen	—	827	1 143
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag u. vom Vermögen	144 295	171 526	168 182
Andere Steuern u. Abgaben	11 082	29 665	46 470
Beiträge an Berufsvertretungen	1 128	974	1 129
Alle übrigen Aufwendungen	152 549	—	—
RM	674 252	1 233 493	1 457 499
Erträge			
Gewinnvortrag	2 704	—	—
Ausweispflicht. Rohüberschuß	36 287	512 604	764 114
Zinsen	20 886	—	—
Mieten	76 485	63 779	60 050
Außerordentliche Erträge	35 983	180 436	170 833
Verlust abzügl. Gewinnvortrag	501 907	476 674	462 502
RM	674 252	1 233 493	1 457 499

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Bremen, den 10. April 1948.

G. Paethe,
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Nachdem das Werk gegen Ende des Jahres 1946 wegen Brennstoffmangel hatte stillgelegt werden müssen, gelang es erst in der Mitte des Geschäftsjahres 1947 die Fabrikation wieder in Gang zu bringen. Die Erzeugnisse wurden in erster Linie der inländischen Bauwirtschaft zugeführt. Das Exportgeschäft ist im Laufe des Jahres ebenfalls aufgenommen worden. Die Firma bestritt in früheren Jahren mit 3 Betrieben rund 48% der gesamten deutschen Produktion der jetzigen Doppelzone und exportierte 65%. Bis Ende des Jahres 1947 waren Exportlieferungen im Werte von 100 000 Dollar nach Argentinien, Türkei, Schweden, Holland, Philippinen und Kuba ausgeliefert. Weitere Anfragen aus USA, Kanada, Französisch-Marokko und England liegen vor. Es besteht die Absicht, den Export dieser Wandplatten weiterhin auf den Betrag von rund 20 000 bis 25 000 Dollar monatlich zu steigern. Die Nachfrage aus dem Inland ist ebenfalls gut, so daß bei genügender Anlieferung von Rohmaterial und Kohlen mit einer vollen Ausnutzung der Kapazität gerechnet werden kann.

Zu der Bilanz ist noch zu bemerken: Der Zugang bei Gebäuden, Maschinen und Werkzeugen betrug in 1947 rund RM 41 000.—. Abschreibungen wurden in Höhe von RM 49 200.— vorgenommen.

Der Wertpapierbestand ist mit RM 833 712,50 aktiviert. Unter den Beständen befinden sich nom. RM 685 000.— Schatzanweisungen des Deutschen Reichs zum Durchschnittskurs von 99,16%.

Der Rohüberschuß für 1947 mit RM 764 100.— hat sich gegenüber dem Vorjahr um 50% erhöht. Nach Verrechnung der Aufwendungen, darunter RM 49 100.— Abschreibungen, ergibt sich ein Reingewinn von RM 14 171,67, um den sich der Verlustvortrag von RM 476 674,54 verringert.

Im neuen Geschäftsjahr wurde die Fabrikation von Wandplatten weiter ausgebaut. Die Aussichten sowohl für das Inlandsgeschäft als auch für das Exportgeschäft können günstig beurteilt werden.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juli 1948.